

Zielgruppe der Fachtagung:

Fachkräfte aus der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Bildungsnetworker*innen und weitere im Feld aktive Menschen.

Moderation der Tagung:

Dr. Rabea Pfeifer, Transferagentur NRW/ISA Münster e.V.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zu Inhalt und Organisation:

Kathrin Prassel (Landesjugendring NRW)

Telefon: 02 11/49 76 66-26

Mobil: 0163 /2 32 14 11

E-Mail: prassel@ljr-nrw.de

Über diesen Pfad können Sie sich anmelden:

<https://ljr.nrw/tagung-zukunftsperspektiven>

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei

Anmeldeschluss:

1. Oktober 2019

Wegbeschreibung

Von den Haltestellen „Hauptbahnhof“, „Hirschlandplatz“, „Berliner Platz“, „Viehofer Platz“ und „Rathaus“ aus ist das Haus der Evangelischen Kirche in etwa fünf Gehminuten zu erreichen.

Mehrere große Parkhäuser befinden sich in der unmittelbaren Umgebung; das nächstgelegene ist das Parkhaus unter dem Kennedy-Platz.

Im **Dialogforum** kommen Vertreter*innen folgender Institutionen zusammen: Landesjugendring NRW, Arbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW, LVR-Landesjugendamt Rheinland, LWL-Landesjugendamt Westfalen-Lippe, Kreis Lippe, Regionales Bildungsbüro Borken, Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“ und Landesvereinigung Kulturelle Bildung NRW.

Das Dialogforum wird begleitet durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW, das Ministerium für Schule und Bildung NRW, die Technische Universität Dortmund, die Freie Universität Berlin, die Bergische Universität Wuppertal und die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW.

für das Dialogforum Bildungslandschaften NRW:



Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dialogforum Bildungslandschaften NRW

c/o LVR-Landesjugendamt Rheinland
Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln,
Tel 0221 809-0 www.jugend.lvr.de

Zukunftsperspektiven jugendgerechter Bildungslandschaften. Akteur*innen im Dialog

Druck und Layout: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2418

29. Oktober 2019,
10.00 bis 16.00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche
III.Hagen 39, 45127 Essen

„Ich habe viel gelernt, weil ich nix gelernt habe“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die hier zitierte Rückmeldung eines Schülers zu seiner Teilnahme an der „Spielstadt“ in Gelsenkirchen-Bismarck ist ein starkes Plädoyer für nonformale Bildungsprozesse an selbst gewählten und eigenverantwortlich gestalteten Bildungsorten. Hier lernen junge Menschen ohne Benotung und Leistungsdruck beinahe wie von selbst.

Gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen und ihre (Selbst)Bildungsprozesse brauchen eine Vielfalt verschiedener Bildungsangebote und Bildungsorte. Von zentraler Wichtigkeit bleiben die darin handelnden Personen – gerade bei non formalen Bildungsprozessen allen voran die Peers.

Die Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit mit ihrem eigenständigen Bildungsauftrag sind in diesem Sinne unverzichtbare Netzwerkpartner*innen zur Gestaltung ganzheitlicher, anregungsreicher und eben jugendgerechter Bildungslandschaften. Die gute lokale Koordination und Vernetzung aller relevanten Bildungsakteur*innen tragen dazu bei, Bildung für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen und junge Menschen an der Gestaltung von Bildungslandschaften zu beteiligen.

Die Erfahrungen aus der ersten Generation von Bildungslandschaften zeigen, dass Akteur*innen der non-formalen Bildung sich noch besser positionieren müssen, um ihre Ansätze in den Bildungslandschaften realisieren zu

können. Trotz eines großen Zuspruchs für ganzheitliche, jugendgerechte Bildung, richteten sich Veränderungen rückblickend nämlich insbesondere an Schule und dem formalen Lernerfolg aus.

Mit der Fachtagung „Zukunftsperspektiven jugendgerechter Bildungslandschaften“ schlagen wir nun einen neuen Weg ein: Auf der Grundlage von Erfahrungen aus vier landesweiten Projekten zu Jugendarbeit in Bildungslandschaften und in Zusammenarbeit mit Wissenschaft setzen wir dort an, wo für non-formale Bildungsansätze noch „Luft nach oben“ ist. Wir wollen den direkten Dialog der vielfältigen Bildungspartner*innen weiterentwickeln und die Grundlage für umfassende jugendgerechte Bildungslandschaften ausbauen.

Vertreter*innen der kommunalen Jugendpflege, der Jugendverbandsarbeit, der freien Träger der (offenen) Jugendarbeit, der Schulen, der Regionalen Bildungsbüros und der Mitwirkenden der landesgeförderten Modellprojekte „Bildungslandschaften“ werden über eine Methode des Perspektivwechsels in den Austausch über die Bildungspotentiale der vielfältigen Bildungspartner*innen kommen. Sie erfahren so mehr über die Haltungen, das Denken und Tun der jeweiligen Mitstreiter*innen in den kommunalen Bildungslandschaften resp. regionalen Bildungsnetzwerken.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam diesen Dialog zu gestalten und freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ihr
Dialogforum Bildungslandschaften NRW

Das Programm der Fachtagung

- 10:00 Uhr **Begrüßung durch das Dialogforum**
Peter Bednarz, Landesjugendring NRW
Irmgard Grieshop-Sander, LWL-Landesjugendamt Westfalen-Lippe
- 10:15 Uhr **Come together... Ganzheitliche Bildung für und mit jungen Menschen.**
Akteur*innen im Dialog
- 10:45 Uhr **Try to see it my way... Perspektivwechsel in Bildungslandschaften**
- 12:45 Uhr *Mittagspause*
- 13:45 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse im Plenum**
- 14:15 Uhr **We can work it out... Warum Perspektivwechsel und was er zu leisten vermag**
Dr. Anika Duveneck, Freie Universität Berlin und **Dr. Stefanie Schmachtel**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 14:45 Uhr *Kaffeepause*
- 15:00 Uhr **I want to tell you... Gestaltung jugendgerechter Bildungslandschaften**
Eine Einschätzung aus sozialräumlicher und bildungstheoretischer Perspektive
Dr. Bünyamin Werker, Universität zu Köln als Critical friend
- 15:15 Uhr **Perspektiven der Weiterarbeit**
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung